

Biergerbedeelegung Panzerplatz Clärref

22.07.2026, 19:00-21:30 Uhr

Anwesend: rund 22 Bürger inklusive
Vertreter Gemeinde- & Schöffenrat Clervaux
Vertreter der CEBA
Vertreter AREAL Architectes
Vertreter LEADER Éislek

Nach einer kurzen **Begrüßung des Bürgermeisters Georges Keipes** stellt dieser den Vertreter der Architektenbüros AREAL (Chrisian Weier), den Gemeindearchitekten (Kevin Steichen) sowohl die Vertreter des LEADER Éislek (Shirley Lux, Joëlle Lutgen-Ferber) vor. Er erläutert weiter, wieso die Gemeinde den dauerhaften Erhalt des Panzers in einem geschützten Rahmen nahe der ursprünglichen Stelle errichten will. Er informiert ebenfalls, dass zu diesem Zweck das angrenzende Haus erworben werden konnte und nach Absprache mit dem INPA abgerissen wird. Erst nachdem die Felswand freigelegt wird, können die erarbeiteten Ideen der Bürger evaluiert und ggf. umgesetzt werden. Nicht nur die neu gewonnene Fläche wird als Platz für den Panzer zur Verfügung stehen, auch soll über die Einbindung des bestehenden „Kräutergartens“ diskutiert werden. Aktuell erlaubt ein Einverständnis des Besitzers der beiden Parkplätze diese Richtung Hauptstraße zu verlegen. Somit könnte eine kleine „Parkanlage“ entstehen, die nach Wunsch der Gemeinde naturfreundlich gestalten werden soll.



Bevor eine kurze Begehung vor Ort stattfindet, erläutert C. Weier vom Landschaftsarchitektenbüro AREAL einen historischen Rückblick sowie erste Überlegungen anhand einer Präsentation. Eine kleine Diskussion über die Fixierung eines „Glasdaches“ der den Panzer schützt führt zu folgender Information: „der präsentierte Entwurf für den Panzerplatz wurde auf Anfrage der INPA ausgearbeitet. Dieser wurde der INPA präsentiert und dem Genehmigungsantrag zum Abriss des Hauses beigelegt“.



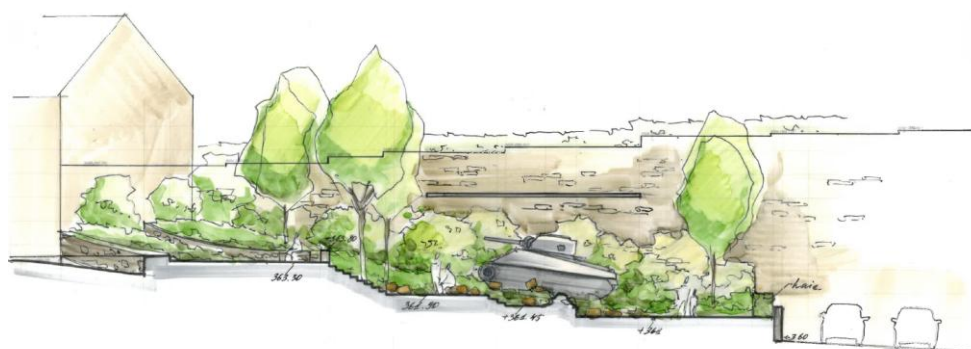
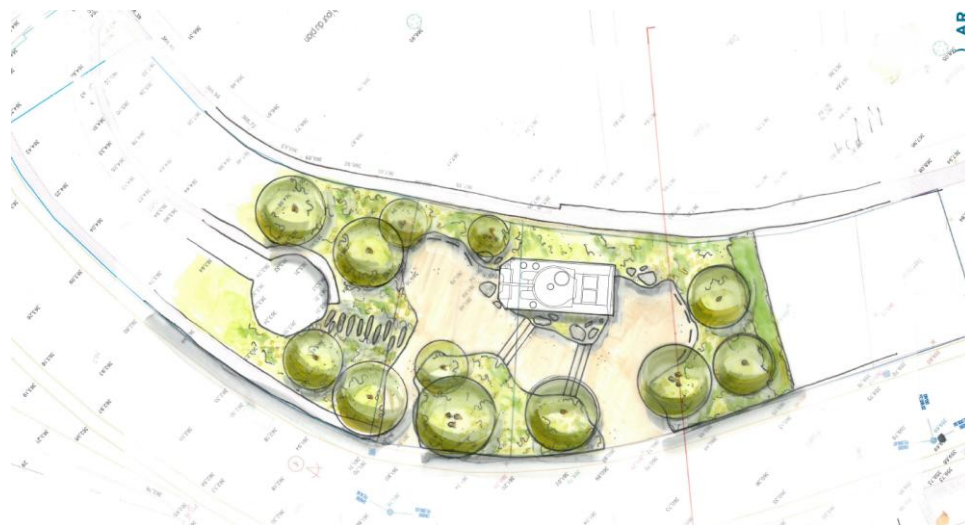
Un char Sherman, près de l'actuelle route de Marnach



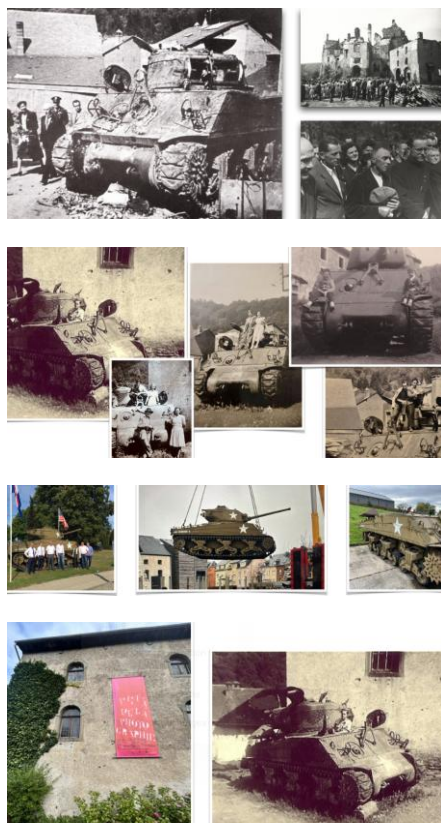
Un char Sherman, près de l'actuelle route de Marnach

DUERF ENTWÉCKLUNG

Financé par le ministère de l'Agriculture, de l'Alimentation et de la Viticulture



Eine zweite Präsentation über einen Vertreter der **CEBA** (Erny Kohnen) eröffnet einen historischen Einblick in die Geschichte der Ardennenschlacht und besonders in die des Panzers, Sherman M4A3 76 (W) sowie das Zusammenspiel des Panzers mit dem Brahaus.



16.12.1944	Start der Ardennenoffensive
17.12.1944	Der Panzer Sherman verteidigt Schloss Clervaux
18.12.1944	Das Schloss Clervaux brennt nieder
19.12.1944	Ende der Kampfhandlungen
Mai 1945	Besichtigung durch die Großherzogin Charlotte
1945-1955	Genutzt als Fotokulisse
02.09.2019	Reise nach Margaten (NL)
27.09.2019	Reise nach Petange
13.12.2021	Reise nach Bastogne
28.11.2024	Rückkehr nach Clervaux (Kiosk)

Für die CEBA stellt die Gestaltung des „Panzerplatzes“ eine einmalige Chance dar, um:

- den Sherman-Panzer an seinem historischen Standort zu präsentieren – nur wenige Meter von dem Ort entfernt, an dem er während der Kämpfe im Dezember 1944 außer Gefecht gesetzt wurde
- eines der lediglich zwei noch erhaltenen Panzerfahrzeuge, die an der Ardennenoffensive in Luxemburg beteiligt waren, dauerhaft sichtbar und erlebbar zu machen
- eine attraktive Aussichts- und Informationsplattform zu schaffen, die den Besuchern einen einzigartigen Panoramablick auf das Nachkriegs-Clervaux vermittelt
- das Museum der Ardennenschlacht nachhaltig aufzuwerten und seine Attraktivität für Besucher deutlich zu steigern
- einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung und Sichtbarkeit des Projekts „Keystone Route“ zu leisten
- einen würdigen Rahmen für die Feierlichkeiten zum 85. Jahrestag der Ardennenoffensive zu schaffen
- einen innovativen Multimedia-Bereich zu entwickeln, in dem historische Aufnahmen durch moderne Projektionstechniken und KI-gestützte Animationen eindrucksvoll zum Leben erweckt werden
- von der langjährigen Expertise des CEBA bei der historischen Konzeption, wissenschaftlichen Aufarbeitung und inhaltlichen Gestaltung des Projekts zu profitieren
- die Vermarktung und öffentliche Wahrnehmung des Projekts durch gezielte Kommunikations- und Werbemaßnahmen zu stärken

Begehung



Nach der Begehung werden die Anwesenden von den Moderatorinnen auf zwei « Arbeitstische » aufgeteilt. Diese haben in 2 mal 30 Minuten Workshops Zeit ihre Ideen zur Gestaltung einzubringen und zu diskutieren.

Tisch 1 soll den Platz aus der Sicht der Zielgruppen/ Besucher « Familien, Kinder, Jugendliche und Verweiler » gestalten.

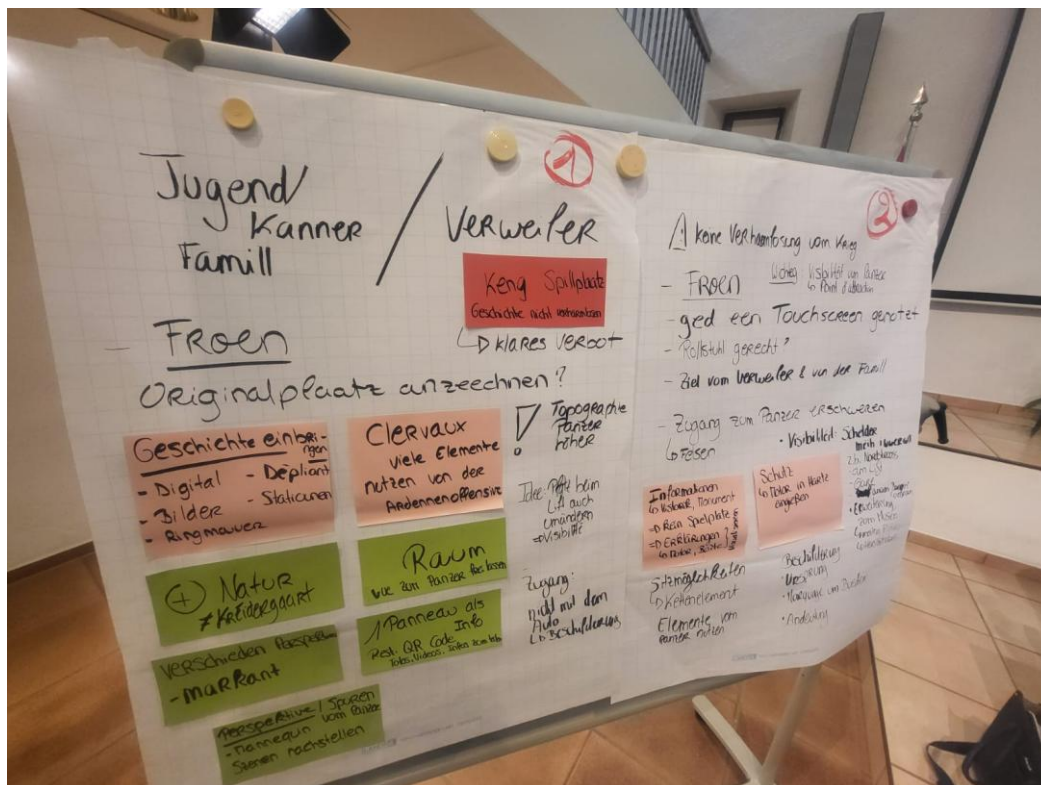
Tisch 2 soll die Überlegungen aus der Sicht der « Touristen und Historiker » einbringen.

Impulsfragen, die zur Diskussion anregen sollten:

- Kräutergarten: Veränderungen?
- Welche Installationen laden zum Entdecken / Verweilen ein?
- Wie soll der Platz genutzt werden?
- Wer kann/ soll den Platz entdecken?
- Inszenierungen?
- Welche historischen Informationen sind in der Wissensvermittlung wichtig?
- Naturnah?
- Welche Bepflanzungen passen?
- Spielelemente für Kinder?
- Blickwinkel / Perspektiven

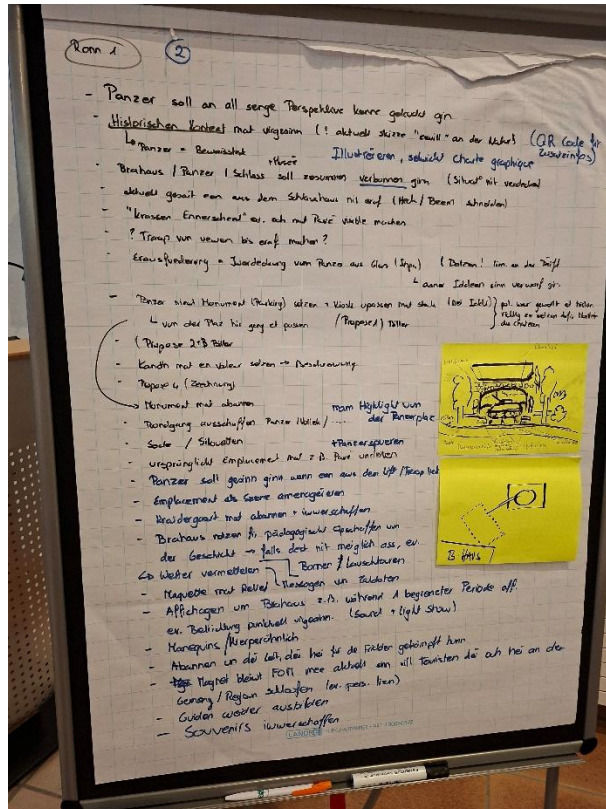
Ergebnisse Tisch 1

- Keine Spielemente einbauen ! Klares Verbot
- Zugang auf den Panzer erschweren
- Wie kann der Platz rollstuhlgerecht gestaltet werden ?
- Panzer auf einer Erhöhung installieren
- Platz vor dem Personenlift anpassen, damit die Sicht auf den Panzer möglich ist
- Verkehrsverbot
- QR Code und weiter historische Infos aufbereiten : (digital, Touchscreen, Flyer, Bilder, Stationen) & Infos über den Motor (!Schutz des Motors)
- Elemente des Panzers nutzen um Sitzmöglichkeiten zu gestalten (zB Ketten)
- Beschilderung, Lenkung der Besucher durch Markierungen auf dem Boden oder Beschilderung (evt. auch schon auf der N7, Bahnhof, ...)
- Fotos oder animierte Fotos nutzen um Aufmerksamkeit zu erregen
- Szene mit Mannequins oder Silhouetten sollen die Situation von 1944 veranschaulichen



Ergebnisse Tisch 2

- Historischer Kontext aufarbeiten (auch die Menschen, die für unsere Freiheit gekämpft haben)
- Mit QR Codes zusätzliche Informationen aufarbeiten
- Charte graphique für das Thema erarbeiten
- Brahaus, Panzer, Museum, Kanone und Schloss Clervaux miteinander verbinden
- Family of Man bleibt Magnet jedoch soll das Thema WW2 auch seinen Platz im Schloss Clervaux finden. Touristisches Angebot ausarbeiten (mit Übernachtung, Führungen, Souvenirs, ...)
- Ausbildung von Guides touristiques
- Beschilderung in Clervaux anpassen (ggf mit Fotos Aufmerksamkeit erwecken)
- Lift und Platz vor dem Lift so gestalten, dass der Besucher den Panzerplatz sehen und entdecken kann
- Rundgang/Lauschtour(en) durch Clervaux ausarbeiten
- Socle für Erhebung des Panzers
- Silhouetten (ähnlich wie am Schumanns Eck) sollen Szenen wiederspielen
- Fotos an der Felswand und/oder Brahaus aufhängen um die Situation 1944 wiederzuspiegeln.
- Brahaus als pädagogisches Zentrum umbauen
- Maquette wie im Wasserturm Hosingen
- Beleuchtung & Sound
- Fassade des Brahaus nutzen für Projektionen/...
- Pflastersteine oder andern Untergrund auswählen um den Besucher auf die historischen Stellen aufmerksam zu machen und zu leiten
- Ist eine Treppe möglich um den Schlosshof mit dem Panzerplatz zu verbinden ?
- Glasdach : Herausforderung beim Sauberhalten / Putzen
- Panzer soll aus jeder Perspektive angeschaut werden können
- Bepflanzungen ggf zurückschneiden damit man aus dem Schlosshof Sicht auf den Panzer erhält
- Vermitteln der Werte
- Verkehrszirkulation in der Montée du Château anpassen



Zusätzlich wurden 3 Vorschläge von 2 Teilnehmern mit in die Diskussion aufgenommen, wobei Vorschlag 1 und 3 sowohl von den Anwesenden als auch von den politischen Vertretern nicht zurückbehalten wurden.

Vorschlag 1 wurde abgelehnt, da der Wunsch ist den Panzer an seinem ursprünglichen Platz in Geltung zu setzen. Jedoch wurde der Wunsch geäussert den Kiosk zu renovieren/modernisieren und das vorhandene Denkmal hervorzuheben. Vorschlag 3 wurde abgelehnt, da es zu realistsisch auf kriegerische Umstände aufmerksam macht und zum Nachamen einlädt anstatt die Werte des Friedens zu vermitteln.

Schwierigkeiten bei Vorschlag 2 weisen auf, dass der Sockel in den Bereich der bestehenden Strasse hineinragt, so dass die Zugänglichkeit zum Brahaus und zum Schloss (unter anderem für Feuerwehr und Anlieferung) nicht mehr gewährleistet ist.

Vorschlag 1

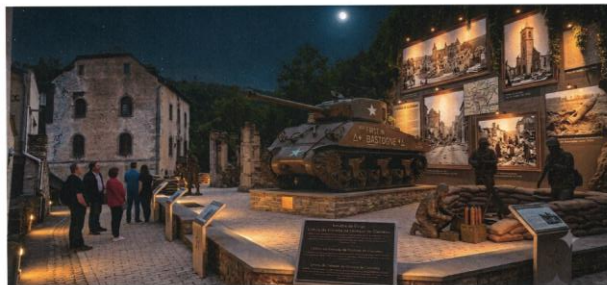


Kiosk zu Cliärref mat Stockage an Toilette

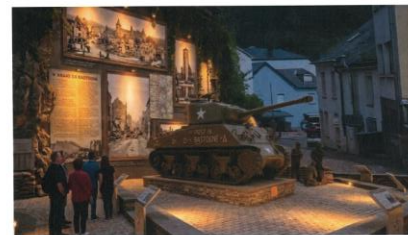


Vorschlag 2

**Chaque image exposée fonctionne comme une fenêtre sur le passé, permettant au visiteur de se confronter à la dure réalité du conflit dans le lieu même où l'histoire s'est déroulée.
Une exposition pourra être réalisée notamment à travers des images photographiques montrant la véritable réalité du lieu.**



L'image a été créée à l'aide d'une IA illustrant et créant un emplacement possible qui devrait être adapté à l'espace disponible.



Vorschlag 3

**Au cœur de cet espace se dresse son gardien légendaire :
un authentique char de guerre
qui défendait autrefois cette position même.**



**Découvrez un lieu unique où le passé reprend vie grâce
à des décors époustouffants, spécialement conçus
pour vous transporter dans le temps.**



**Plongez au cœur de présentations
dynamiques et interactives qui
racontent des histoires mémorables
tout en explorant des lieux exclusifs
et parfaitement éclairés pour créer
vos propres séances photos souvenirs.**



**Venez vivre cette expérience inoubliable et repartez
avec des souvenirs photographiques impérissables !**